

# Antrag Nr. 22-F-69-0074

## CDU, FDP, BLW/ULW/BIG

---

### Betreff:

Konzept City-Management Team  
-Antrag der Fraktionen CDU, FDP und BLW/ULW/BIG für den Finanz- und Beteiligungsausschuss vom 30.11.2022-

### Antragstext

In der Sitzung des Wirtschaftsausschusses am 8. November berichtete die Wirtschaftsdezernentin, Christiane Hinninger, dass die derzeit vakante Stelle des City-Managers künftig durch ein ganzes Team ersetzt werden soll. Weiter soll eine bis zu zehnköpfige Stabsstelle die Aufgaben des City-Managers ausfüllen. Wir begrüßen die Ankündigung in dieser Angelegenheit, befürworten die Ausstattung des City-Managements mit einem eigenen Budget, halten den Vorstoß der Dezernentin jedoch für einen medialen Schnellschuss allein vor dem Hintergrund, Handlungsfähigkeit zu demonstrieren.

Frau Stadträtin Hinninger kündigt ferner an, dass die Stabsstelle künftig mit einem 1.2 Mio. € Budget zusätzlich ausgestattet werden soll.

Darüber hinaus kommen bei einem bis zu zehnköpfigen Team, unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Qualifikationen möglicher Bewerberinnen und Bewerber, schnell ca. 750.000 € an zusätzlichen jährlichen Personalkosten auf die LH Wiesbaden zu. Inklusive der Personalgemeinkosten i. H. v. ca. 30 % beträgt die zusätzliche Belastung nahezu 1.000.000 €. Bereits im Kooperationsvertrag des Linksbündnisses ist von einer Neuorganisation der Wirtschaftsförderung zu lesen. Im Herbst des vergangenen Jahres verabschiedete die Kooperation einen gemeinsamen Haushalt. In dieser Debatte wurde das Dezernat II. systematisch geschwächt, anstatt zum damaligen Zeitpunkt bereits die Stärkung der Wirtschaftsförderung im Haushalt sowie Stellenplan ordnungsgemäß anzumelden.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, zu prüfen und zu berichten,

1. wie die freiwillige Leistungen der Wirtschaftsförderung unter Berücksichtigung der angespannten HH-Situation finanziert werden sollen
2. wie die zusätzlichen Personalkosten finanziert werden sollen?
3. wo und zu welchen Kosten die Unterbringung der Mitarbeitenden erfolgen soll?
4. weshalb die Stellen nicht regulär für den Stellenplan angemeldet wurden?

Wiesbaden, 30.11.2022